



lonely planet

Barcelona



38 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Cafés, Bars und
Ausflüge

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?

Fotos, Adressen und Empfehlungen für eine perfekte Reise

Barcelona erkunden

Alle Ziele auf einen Blick

Ausführliche Highlight-Seiten, detaillierte Beschreibungen und Autorentipps

Barcelona verstehen

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen

Tipps für Unterkünfte, sicheres Reisen und vieles mehr

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Top-Erlebnis-Seiten bieten ausführliche Porträts der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.



TOP-ERLEBNIS
LA SAGRADA FAMÍLIA

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:



SEHENSWERTES



ESSEN



AUSGEHEN & NACHTLEBEN



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



SPORT & AKTIVITÄTEN

Alle **Beschreibungen** stammen von unseren Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig & umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

☎ Telefonnummer

🚌 Bus

🕒 Öffnungszeiten

🚢 Fähre

P Parkplatz

🚊 Tram

🚭 Nichtraucher

🚆 Bahn

🌿 Klimaanlage

🚇 Metro/MRT

@ Internetzugang

B Bett im Schlafsaal

📶 WLAN

Zi. Zimmer

🏊 Swimmingpool

EZ Einzelzimmer

🍴 Angebote für Vegetarier

DZ Doppelzimmer

2BZ Zweibettzimmer

👨‍👩‍👧 familienfreundlich

3BZ Dreibettzimmer

4BZ Vierbettzimmer

🐾 Haustiere willkommen

Apt. Apartment

Auf Karten verwendete Symbole siehe Kartenlegende S. 310



Barcelona

„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

ISABELLA NOBLE, REGIS ST LOUIS

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Barcelona.....	4	Barcelona erleben.....	20	Essen gehen	32
Top-Erlebnisse in Barcelona.....	6	Monat für Monat	22	Cafés, Bars & Clubs...39	
Was gibt's Neues?.....	14	Barcelona mit Kindern	25	Showtime.....	43
Gut zu wissen.....	16	Wie die Einheimischen	27	Schatzsuche	46
Barcelona für Einsteiger	18	Barcelona gratis.....	29	LGBTIQ+ in Barcelona.....	50
		Unbekanntes Barcelona	30	Barcelona aktiv.....	52

Barcelona erkunden

54

Die Stadtviertel im Überblick.....	56	Barceloneta, die Uferpromenade & Poblenou	120	Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni	193
La Rambla & Barri Gòtic	58	Sagrada Família & Eixample.....	142	Camp Nou, Pedralbes & Zona Alta	212
El Raval.....	85	Antoni Gaudí & Modernisme	172	Ausflüge.....	227
La Ribera & El Born.....	99	Gràcia & Park Güell.....	178	Schlafen	240

Barcelona verstehen

255

Geschichte.....	256	Fantastische Architektur	271	Die Rhythmen von Barcelona.....	280
Katalanische Kultur	268	Picasso, Miró & Dalí.....	277		

Praktische Informationen

285

Verkehrsmittel & wege	286	Allgemeine Informationen.....	290	Sprache	294
				Register	302



Pont del Bisbe S.71

Eine fotogene Marmorbrücke im Barri Gòtic

CORONA-PANDEMIE

Wir haben für jeden im Buch genannten Betrieb überprüft, ob er nach Ausbruch der Coronavirus-Pandemie noch geöffnet ist. Die Pandemie wird jedoch langfristige wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen haben, und Betriebe, Dienstleistungen und Veranstaltungen könnten weiteren Beschränkungen unterliegen. Betriebe könnten zeitweise schließen, Öffnungszeiten und Angebote ändern oder Reservierungen erfordern; andere könnten dauerhaft geschlossen bleiben. Wir empfehlen, vor einem Besuch die aktuelle Lage direkt bei den jeweiligen Örtlichkeiten zu checken.



La Pedrera S. 151

Die Welterbestätte ist eins der schönsten Werke Gaudís.

**Camp Nou, Pedralbes
& Zona Alta
(S. 212)**

**Gràcia &
Park Güell
(S. 178)**

**Sagrada Família
& Eixample
(S. 142)**

**La Ribera
& El Born
(S. 99)**

**La Rambla &
Barri Gòtic
(S. 58)**

**El Raval
(S. 85)**

**Montjuïc, Poble Sec
& Sant Antoni
(S. 193)**

**Barceloneta, die
Uferpromenade
& Poblenou
(S. 120)**

Rechts: Blick
auf Barcelona
vom Park Güell
(S. 180)

WILLKOMMEN IN Barcelona



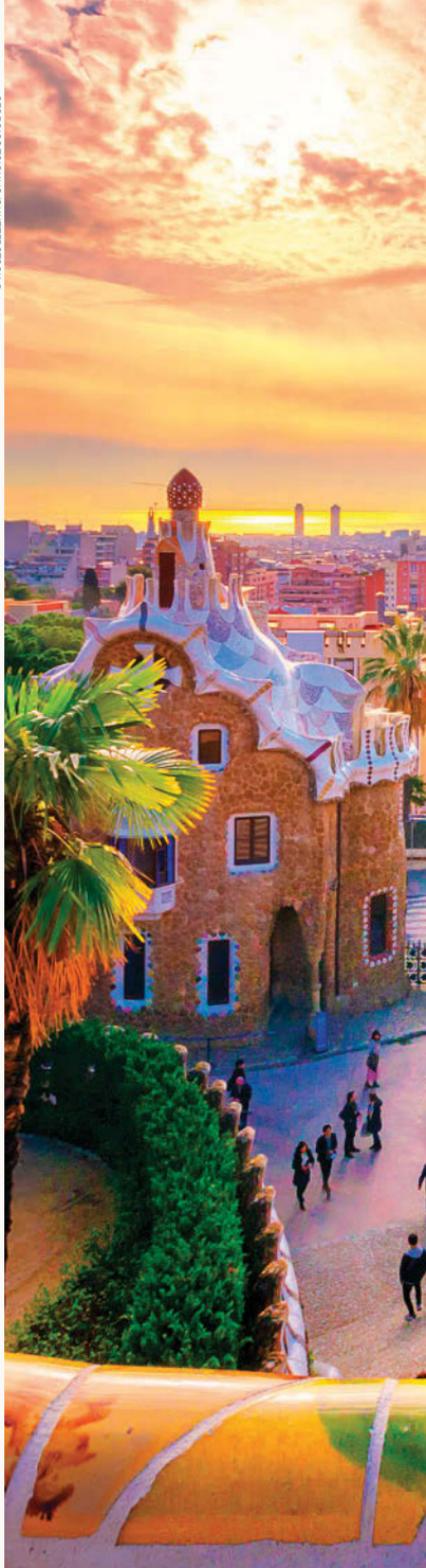
Seit ich als Teenager in Andalusien aufwuchs, habe ich Barcelona immer besser kennengelernt. Wie unzählige andere lasse auch ich mich verzaubern von goldenen Stränden, großartiger mittelalterlicher Architektur, den Juwelen des Modernisme und der einzigartigen Küche. Doch es ist viel mehr als die Sehenswürdigkeiten, die Michelin-Sterne und die mediterrane Sonne, was mich immer wieder hierher zurückführt. Es sind die dörflichen Plätze, die Märkte in den Vierteln und die schön gekachelten Häuser, die weiten Ausblicke von den duftenden Collserola-Hügeln und der schnelle Kaffee, der mühelos in ein tolles Dreigängemahl übergeht.

von Isabella Noble, Autorin

[🐦 @isabellamnoble](#) [@ isabellamnoble](#)

Mehr über unsere Autoren gibt's auf S. 340

GEORGIOS TSICHLIS/SHUTTERSTOCK ©





Top-Erlebnisse in Barcelona



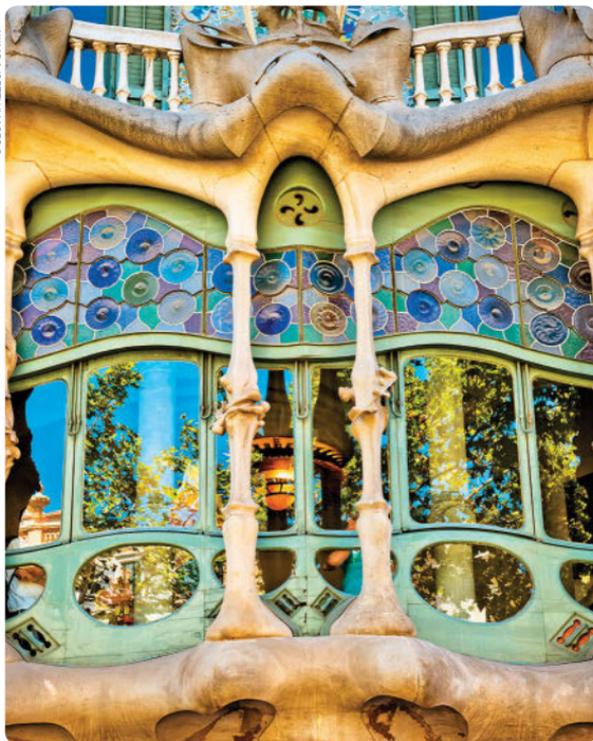
1 ARCHITEKTUR- ZAUBER

Nur wenige Städte definieren sich so sehr über ihre Architektur wie Barcelona. Ein Labyrinth aus engen mittelalterlichen Gassen prägt die Ciutat Vella, die Altstadt, während die Boulevards des Eixample einige der fabelhaftesten Bauwerke des Landes präsentieren. Zeitgenössische Gebäude sind entlang der Küste und Richtung Nordwesten im alten Industrieviertel Poblenou zu sehen.

Wunder des Modernisme

Die wundersamen Rundungen der Schöpfungen von Antoni Gaudí sind in zahllosen Fantastereien in der Stadt verstreut zu bestaunen. Das Tor zu diesen bemerkenswerten Bauwerken ist der Stadtteil Eixample mit Gaudís La Pedrera und der Casa Batlló (Foto rechts) sowie der atemberaubenden Sagrada Família (Foto links), an der auch 100 Jahre nach Gaudís Tod noch gebaut wird. [S. 144](#)

NIKAD/GETTY IMAGES ©



FROLOVA/ELENA/SHUTTERSTOCK ©



ALEXANDER SMIR/GETTY IMAGES ©

Andere Epochen

Die architektonischen Schätze Barcelonas reichen weit über den Modernisme hinaus, ob mit dem Museu Picasso mit seinen fünf aneinandergrenzenden mittelalterlichen Stadtpalästen in El Born, mit der katalanischen Gotik der Kathedrale (Foto oben) oder mit der futuristischen Torre Glòries in Poblenou. [S. 129](#)



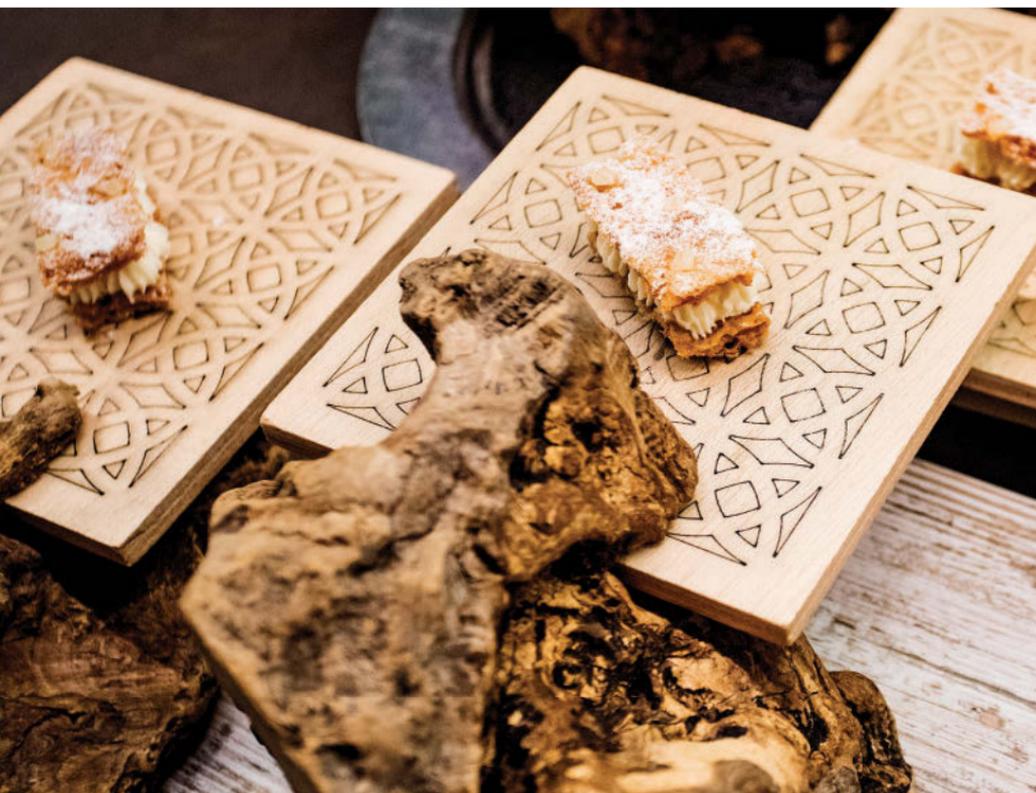
LITTLEAM/SHUTTERSTOCK ©

Spektakuläre Hotels

Einige der spektakulärsten Gebäude Barcelonas beherbergen fabelhafte Hotels wie das nach Plänen von Domènech i Montaner erbaute Hotel Casa Fuster in Gràcia oder das unübersehbare Hotel Arts Barcelona (Foto oben). [S. 247](#)

2 WEGWEISENDE KÜCHE

Barcelona hat sich zu einer der spannendsten Foodie-Destinationen der Welt gemausert. Die renommiertesten Köche der Stadt vermählen traditionelle katalanische Rezepte mit modernsten Zubereitungsmethoden und schaffen so köstlichste innovative Meisterwerke. Und die Gastrokritiker bestätigen sie: In der Stadt gibt's mehr als 20 Sternerestaurants. Egal, wohin man geht oder wie viel man ausgeben kann – ein denkwürdiges Mahl ist stets in greifbarer Nähe.





MICHAEL HEFFERNAN/LONELY PLANET ©



HANS GELU/SHUTTERSTOCK ©

Molekularküche

Die Platzhirsche der Gourmet-Szene Barcelonas sind Carles Abellán, der die bescheidene Tapa zu einer hohen Kunst erhoben hat, sowie Jordi Vilà und Jordi Artal. Kulinarische Kunstwerke sind in wunderbar originellen Läden wie dem Disfrutar (Foto links, S. 160), La Barra de Carles Abellán (S. 131), Lasarte (S. 159) und Cinc Sentits (S. 160) zu genießen. [S. 37](#)

Katalanische Klassiker

In der traditionellen katalanischen Küche kommen die herrlich frischen Erzeugnisse aus der Umgebung der Stadt zum Zuge. Alle Viertel sind voller Lokale, in denen man heimische Rezepturen verkosten kann, wie etwa im Can Recasens in Poblenou. [S. 134](#)

Oben links: Crema Catalana

Oben rechts: Seafood-Tapas



XAVI TORRENT/GETTY IMAGES ©

3 DIE WELT DER KUNST

Die von Gaudí und seinen Mitstreitern geprägte Stadt ist ein endlos schöpferisches Zentrum von Kunst und Design. Sie beherbergt einige der besten Kunstmuseen Spaniens und ein kreatives Erbe, das Jahrhunderte zurückreicht. Von den Werken Pablo Picassos bis zu den mittelalterlichen Fresken anonymen Künstler – hier zeigt sich die Kunst in vielerlei verführerischer Form.

Museu Picasso

Im Alter von 15 bis 23 lebte Picasso in Barcelona, und bestimmte Aspekte der Stadt haben sein Schaffen zweifellos beeinflusst. In fünf mittelalterlichen Stadtpalästen in El Born präsentiert das Museu Picasso (Innenhof, Foto unten rechts) die weltweit vielleicht beste Sammlung seiner frühen Werke. [S. 101](#)

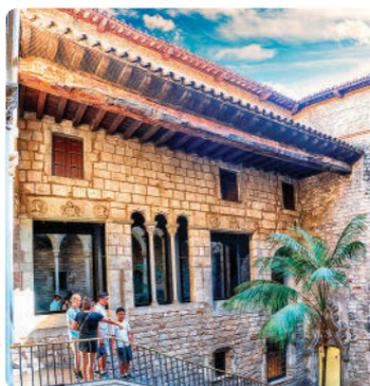


Montjuïc

Von den herrlichen Fresken der katalanischen Romanik im Museu Nacional d'Art de Catalunya (Foto oben; [S. 196](#)) kann man in einen Schrein für den bedeutenden katalanischen Künstler Joan Miró ([S. 195](#)) wechseln. [S. 198](#)

MACBA

Diese Sammlung mit Kunst des 20. Jhs. im Herzen der kreativen Welt von El Raval breitet sich in einem wagemutigen Gebäude (Foto rechts) von Richard Meier aus. [S. 87](#)



4 AUF DER PISTE



IAKOV FILMONOV/SHUTTERSTOCK ©

MARCO RUBINO/SHUTTERSTOCK ©

Wenn die Sonne untergeht, zeigt sich Barcelona von einer ganz anderen Seite, ob man in einer eleganten *vinoteca* katalanischen Wein schlürft, ein Konzert ansteuert, auf einer Dachterrasse mit toller Aussicht an einem Cocktail nippt oder in den Clubs die Nacht zum Tage macht. Als Einstimmung eignet sich bestens eine entspannte Wermutrunde.

El Born

In dieser grünen Ecke der Altstadt kann man von Cocktailbars zu Live-musikclubs und geselligen Kneipen bummeln; ein kreativer Liebling der Nachteulen ist das Dr Stravinsky. [S. 113](#)

El Raval

In diesem Viertel finden sich einige der besten historischen Bars und Cocktailläden der Stadt, besonders rund um den Carrer de Joaquín Costa mit dem preisgekrönten Two Schmucks. [S. 93](#)

Gaixample

Durch die Straßenkarrees des Eixample geht's zum Feiern in Barcelonas munterem LGBTIQ-Ausgehviertel. [S. 163](#)

Oben: Die Placa Reial am Abend
(S. 66)

MATT MURROLO/OLIVELY PLANET ©

5 UNTER FREIEM HIMMEL

Ein weiterer Pluspunkt von Barcelona sind seine erholsamen Freiräume. Eine schöne Kulisse fürs Joggen, Radeln und Spaziergehen bilden die sonnigen weiß-goldenen Strände und das tiefblaue Mittelmeer. Oder man genießt den Ausblick beim Kajakfahren, Surfen oder Stehpaddeln oder bei einer abendlichen Bootsfahrt. Landeinwärts laden bewaldete Hügel zum Wandern, Laufen und Mountainbiken ein, und auch die Hänge des Montjuïc bieten endlose Möglichkeiten zu Erkundungstouren.



KENT/SHUTTERSTOCK ©



ESME FOX/LOVELY PLANET ©



Strandfreuden

Immer lockt in Barcelona das Mittelmeer, ob zu einem schnellen Bad an den Stränden von Poblenou oder einem Tagesausflug an die Küste von Garraf (Foto links oben) oder Maresme. [S. 126](#)

Hügelwanderungen

Durch die wunderschöne Natur des 80 km² großen Parc Natural de Collserola (Foto links unten) im Norden von Barcelona schlängeln sich schattige Wege. [S. 216](#)

Parks & Gärten

Frische Luft schnappen kann man auch auf dem Montjuïc, im schön gestalteten Parc de la Ciutadella (Foto rechts; [S. 105](#)) oder im grünen Park Güell. [S. 180](#)

6 WUNDERBARE MÄRKTE



NITO/SHUTTERSTOCK ©

Mercat de Santa Caterina

Der Mercat de Santa Caterina mit seinem auffälligen gewellten Dach wurde von Enric Miralles und Benedetta Tagliabue entworfen.

S. 106

Sant Antoni & Gràcia

Die Renovierung des Mercat de Sant Antoni (Foto oben links; S. 202) aus Eisen und Backstein hat dem Viertel neues Leben eingehaucht; der Mercat de la Llibertat in Gràcia ist nach wie vor eine Schatztruhe katalanischer Erzeugnisse.

S. 192

Mercat de la Boqueria

Zwar hat der Massenandrang den berühmten Markt La Boqueria (Foto links) zu einem Opfer seines eigenen Erfolgs gemacht, doch die Besucher staunen noch immer über das Füllhorn an Produkten von Mutter Natur.

S. 64



TIPUNKATO/SHUTTERSTOCK ©

Bei den Tempeln der Versuchung voller frischer Lebensmittel haben die *Barcelonins* die Qual der Wahl – der Einkauf auf dem Markt ist hier fester Bestandteil des Alltags. Neben den berühmten Adressen gibt's auch tolle unbekanntere Markthallen, von denen einige erst kürzlich renoviert wurden: Hier sorgt modernes Design für eine frische Note in den alten Hallen.

Was gibt's Neues?

Zwar erreichten die Debatten über Overtourism und die katalanische Unabhängigkeit in den Jahren vor der Corona-Pandemie einen Höhepunkt, doch bleibt die Stadt, die der Welt Gaudí und die genialen Schöpfungen des Modernisme schenkte, mit ambitionierten Projekten der Stadterneuerung weiterhin wegweisend.

Markterneuerungen

Nach dem überwältigenden Erfolg des 2018 restaurierten Mercat de Sant Antoni (S. 202) harrt der Mercat de l'Abaceria Central (S. 192) von 1892 in Gràcia als nächste alte Markthalle einer Runderneuerung im Zeichen der modernen Stadt von heute.

Wermut-Revival

Der traditionell in Barcelona beliebte Wermut hat in den letzten zehn Jahren ein bemerkenswertes Revival hingelegt. In der ganzen Stadt werden neue Wermutbars eröffnet und die alten Wermutkneipen sind beliebter als je zuvor. Die *hora del vermut* lässt sich schön im Quimet i Quimet (S. 203) oder in der Bodega La Peninsular (S. 130) genießen.

Ein neuer Ausblick

2022 wird oben in der bahnbrechenden Torre Glòries (S. 129) in Poblenou eine Aussichtsplattform mit Rundumblick von den obersten Ebenen des Gebäudes und einer Installation des argentinischen Künstlers Tomás Saraceno in der Kuppel eröffnet.

Aufstrebende Viertel

Die Sanierung der Markthalle und die Eröffnung einer Reihe von Bars, Cafés und Geschäften haben das Wohnviertel Sant Antoni in eine der angesagtesten Ecken der Stadt verwandelt. Der alte Industriestandort Poblenou lockt weiter kreative Geister an, während an der Südspitze von Barceloneta einige neue Restaurants entstanden sind. Im Eixample ist der Pas-

INSIDERWISSEN

WAS IST LOS IN BARCELONA?

Isabella Noble, *Lonely Planet Autorin*

Wo immer man in Barcelona unterwegs ist, sieht man separatistische *estelades* (katalanische Flaggen) und gelbe Schleifen als Symbol für die Unterstützung der Politiker, die 2017 an der Organisation des Referendums und des gescheiterten Versuchs, die Unabhängigkeit herbeizuführen, beteiligt waren. Zwar nehmen die Unabhängigkeitsbestrebungen nach wie vor viel Raum ein, doch in den vergangenen Jahren ist auch das Problem des ausufernden Tourismus immer dringlicher geworden, und nachdem die Stadt während der Corona-Pandemie zum Stillstand gekommen war, bemüht man sich jetzt verstärkt um eine verantwortungsvollere Form des Tourismus.

Doch es liegt auch viel Positives in der Luft. Dank Barcelonas Innovationsfreude wurden Stadtplanung, Kommunikation, Verkehr und Nachhaltigkeit stark verbessert. Die Stadt arbeitet zudem daran, ihren Tourismus nachhaltiger gestalten, und in letzter Zeit sind mehrere wichtige Architekturjuwelen wie Gaudís Casa Vicens in Gràcia und Bellesguard in der Nähe des Tibidabo restauriert worden. Überall in der Stadt entstehen ambitionierte neue Hotels, Restaurants und Mehrzweckeinrichtungen, und das alte Industrieviertel Poblenou ist weiter auf dem Weg nach oben.

seig de Sant Joan mit dem Chichalimoná (S. 161) der neueste Schlemmerboulevard.

Luxushotels

Zu den Neulingen der Luxushotelszene in Barcelona der letzten Jahre zählen Ian Schrager's Barcelona Edition (S. 246) in La Ribera, das literaturaffine Sir Victor (S. 251) im Eixample, das mit Spannung erwartete Nobu Barcelona (S. 253) in Sants, das Little Beach House (S. 244) des Soho House in Garraf am Meer und das **Kimpton Vividora** (<https://kimptonvividora.hotel.com>) im Barri Gòtic.

Gegenwartskunst

Ende 2021 eröffnete das Amsterdamer Moco Museum eine Filiale (S. 106) in Barcelona. Im Palau dels Cervelló in El Born sind damit jetzt hochkarätige moderne Kunst und Streetart z. B. von Banksy, Warhol, Kusama, Basquiat und Dalí zu bewundern.

Neues im Park Güell

Gaudís fantastischer Park Güell (S. 178) ist in den letzten Jahren umfassend auf Vordermann gebracht worden, mit besseren Spielplätzen für Kinder und einem Biodiversitätspfad. Dazu kommt zur besseren Lenkung der Besucherströme ein neuer Shuttlebus von der Metrostation Alfons X.

Naturweine

Bio- und Naturweine erobern Barcelona im Sturm. Gänzlich natürlichen Weinen verschrieben haben sich z. B. Rafa Peñas Bars Torpedo (S. 158) und Gresca (S. 158) im Eixample, das Can Cisa/Bar Brutal (S. 112) in La Ribera und La Violeta (S. 136) in Barceloneta.

Cuca de Llum

Den 120. Geburtstag seines Freizeitparks feierte der Tibidabo (S. 218) 2021 mit der Inbetriebnahme der mit großer Vorfreude erwarteten neuen Standseilbahn Cuca de Llum, die den Berg jetzt bei Dunkelheit erhellt und ein vergnügliches Transportmittel für die Fahrt nach oben darstellt.

Gastrobars

Da sie sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen wollten, haben mehrere renom-

HÖREN, SEHEN & FOLGEN

Tipps und aktuelle Neuigkeiten gibt's auf www.lonelyplanet.com/spain/barcelona/articles.

Time Out Barcelona (www.timeout.com/barcelona) Alle angesagten Neueröffnungen

Miniguide (<https://miniguide.co>) Stylisher Barcelona-Guide von Einheimischen

Foodie in Barcelona (www.foodieinbarcelona.com; [@foodieinbarcelona](https://twitter.com/foodieinbarcelona)) Ausgezeichneter Foodblog

In and Out Barcelona ([@inandoutbarcelona](https://twitter.com/inandoutbarcelona)) Brillante Tipps und Fotos, auf Spanisch

Food Barcelona (www.foodbarcelona.com; [@foodbarcelona](https://twitter.com/foodbarcelona)) Ehrliche Kritiken

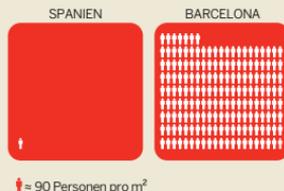
KURZ & BÜNDIG

Kulinarische Trends Naturweine & Gastrobars

Sprache Rund 76 % der Einwohner Kataloniens sprechen Katalanisch, 95 % können es verstehen.

Zahl der Strände in Barcelona 9

Einwohner 1,62 Mio.



mierte Restaurants jetzt kleine Gastrobars eröffnet. Tipps: die Extra Bar (S. 184) in Gràcia vom Team hinter dem beliebten La Pubilla und das Mediamanga (S. 160), ein Ableger der Mont Bar im Eixample.

Workshops

Künstler, Designer und Kunsthandwerker aus der kreativen Szene Barcelonas haben ihre Pforten geöffnet, um ihr Können weiterzuvermitteln – ob bei Sessions im Blumenbinden bei Starflorist Albanc (S. 140), Töpferkursen bei Working in the Redwoods (S. 117) oder Modedesign bei Lantoki (S. 97).

Gut zu wissen

Näheres siehe Praktische Informationen (S. 284)

Währung

Euro (€)

Sprachen

Spanisch, Katalanisch

Einreise

EU-Bürger und Schweizer können mit ihrem Personalausweis oder Reisepass einreisen und unbegrenzt bleiben.

Geld

Geldautomaten sind weit verbreitet. Die meisten Hotels, Geschäfte, Restaurants und Taxis nehmen Kredit- und Bankkarten.

Handy

In entsperrte Handys können spanische SIM-Karten eingesetzt werden. Reisende mit in der EU registrierten Handys genießen weiterhin kostenloses Roaming.

Zeit

Mitteleuropäische Zeit

Touristeninformation

Oficina d'Informació de Turisme de Barcelona Plaça de Catalunya (☎93 285 38 34; www.barcelona.turisme.com; Plaça de Catalunya 17-S, Unterführung; ☺8.30–21 Uhr; 📍Catalunya)

Tagesbudget

Budget: unter 60 €

- ➔ Dormbett: 15–40 €
- ➔ Mittagsmenü: ab 12 €
- ➔ Fahrradmieta: 5 € pro Stunde
- ➔ Tapas: 2–4 € pro Tapa

Mittelklasse: 60–200 €

- ➔ Standard-Doppelzimmer: 80–170 €
- ➔ 2-Gänge-Abendessen mit Wein: ab 25 €
- ➔ Geführte Touren und Museumseintritte: 15–40 €

Gehoben: über 200 €

- ➔ Doppelzimmer im Boutique- und Luxushotel: ab 200 €
- ➔ 3-Gänge-Mahlzeit in Spitzenrestaurant: 80 €
- ➔ Konzertkarten für den Palau de la Música Catalana: ca. 45 €

Vor der Reise

Drei Monate Hotel buchen und Tisch in beliebten Restaurants reservieren.

Ein Monat Theater- und Konzertkritiken checken und Karten kaufen.

Eine Woche Tickets für Top-Attraktionen wie die Sagrada Família und das Museu Picasso buchen. Veranstaltungskalender für Konzerte, Ausstellungen usw. durchsehen. Wellnessbehandlungen und organisierte Touren buchen. Nach Stornierungen in Top-Restaurants schauen.

Websites

Barcelona (www.barcelona.cat) Offizielle Seite der Stadt mit jeder Menge Links

Barcelona Turisme (www.barcelonaturisme.com) Offizielle Tourismusseite der Stadt

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/barcelona) Infos, Hotelkritiken und mehr

Spotted by Locals (www.spottedbylocals.com/barcelona) Insider Tipps

Miniguide (<https://miniguide.co>) Stilbewusste Bewertungen und Tipps von Einheimischen

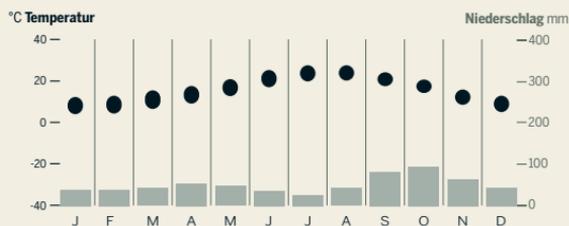
Time Out Barcelona (www.timeout.com/barcelona) Toll für Restaurants und Nachtleben

Foodie in Barcelona (www.foodieinbarcelona.com) Fabelhafter Foodblog

REISEZEIT

Hauptreisezeit ist im Juli und August. Im September ist weniger los und das Meer ist noch warm. Angenehmes Wetter herrscht im Mai.

Barcelona



Ankunft in Barcelona

Flughafen El Prat Von 5.35 bis 1.05 Uhr fahren regelmäßige *aerobuses* in die Stadt (30–40 Min., 5,90 €). Ein Taxi kostet ca. 25–35 €.

Estació Sants Fernzüge kommen an diesem großen Bahnhof in Zentrumsnähe an; von hier fährt die Metro in andere Stadtteile.

Estació d'Autobusos del Nord Der Busbahnhof für Fernbusse liegt im Eixample, ca. 1,5 km nordöstlich der Plaça de Catalunya, in der Nähe der U-Bahnstation Arc de Triomf.

Flughafen Girona-Costa Brava Sagalés betreibt Direktbusse zwischen dem Flughafen Girona-Costa Brava und der Estació d'Autobusos del Nord in Barcelona (16 €, 1¼ Std.).

Flughafen Reus Hispano Igualadina bietet zeitlich auf die Flüge abgestimmte Busse zwischen dem Flughafen Reus und der Estació d'Autobusos de Sants in Barcelona (16 €, 1¼ Std.).

Mehr zum Thema
Anreise S. 286



Unterwegs vor Ort

Die ausgezeichnete Metro bringt einen fast überall hin; die Lücken füllen Busse und Straßenbahnen. Spätabends sind Taxis am besten.

Metro Die U-Bahn ist das praktischste Verkehrsmittel. Sie fährt sonntags bis donnerstags von 5 bis 24 Uhr, freitags bis 2 Uhr und samstags rund um die Uhr. Am günstigsten sind Targetas T-Casual (Zehnerkarten; 11,35 €); eine Einzelfahrt in Zone 1 kostet 2,40 €.

Bus Deckt fast die ganze Stadt ab, besonders Ecken ohne Metroanschluss. Praktisch für Leute mit wenig Zeit ist der Bus Turistic ab der Plaça de Catalunya.

Taxi Man kann Taxis auf der Straße heranwinken (z. B. an der Rambla, der Via Laietana, der Plaça de Catalunya und dem Passeig de Gràcia), zu einem Taxistand gehen oder übers Internet oder per App buchen.

Zu Fuß Barcelona lässt sich am besten zu Fuß erkunden.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort S. 287



Schlafen

Barcelonas wunderbare Beherbergungsszene bietet etwas für jeden Geldbeutel, von blitzblanken modernen Hostels und familiengeführten Pensionen bis zu Boutique- und historischen Hotels und Wohnungen für Selbstversorger. Rechtzeitig buchen!

Websites

Beliebte Buchungsportale sind natürlich booking.com und die umstrittene Plattform [Airbnb](http://airbnb.com) (S. 76). Andere Möglichkeiten:

- ➔ **Aparteasy** (www.aparteasy.com)
- ➔ **Rent the Sun** (www.rentthesun.com)
- ➔ **Barcelona On Line** (www.barcelona-on-line.com)
- ➔ **Friendly Rentals** (www.friendlyrentals.com)
- ➔ **MH Apartments** (www.mhappartments.com)
- ➔ **Apartment Barcelona** (www.apartmentbarcelona.com)
- ➔ **Idealista** (www.idealista.com)
- ➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/spain/barcelona/hotels)

Mehr zum Thema
Schlafen S. 240



Barcelona für Einsteiger

Näheres siehe **Praktische Informationen (S. 285)**

Checkliste

- ➔ Infos über eventuelle Roaminggebühren für Spanien einholen.
- ➔ Unterkunft buchen; besonders im Frühjahr und Sommer sind die Hotels in Barcelona schnell ausgebucht.
- ➔ Nach Festivals schauen – um hinzufahren oder die Zeit zu meiden.
- ➔ Europäische Versichertenkarte mitnehmen bzw. Reiseversicherung abschließen.
- ➔ Restaurants checken und eventuell (z. B. in Sternrestaurants) Tisch buchen.

Mitnehmen

- ➔ Geldgürtel
- ➔ Ohrstöpsel für laute Nächte am Wochenende
- ➔ Bequeme Schuhe
- ➔ Badekleidung
- ➔ Badetuch
- ➔ Sonnenbrille
- ➔ Sonnenschutz
- ➔ Hut
- ➔ Sandalen
- ➔ Lesestoff (z. B. von Carlos Ruiz Zafón oder Manuel Vázquez Montalbán)

Top-Tipps für den Barcelona-Trip

- ➔ Die wichtigsten Gaudi-Stätten und das Museu Picasso besucht man am besten frühmorgens oder spätnachmittags.
- ➔ Wenn möglich Onlinetickets kaufen – so kann man lange Warteschlangen umgehen, kommt auf jeden Fall rein und oft auch billiger weg.
- ➔ Einkäufe morgens oder spätnachmittags erledigen – zwischen 13 und 16 Uhr ist Siesta-Zeit.
- ➔ Zeit und Geld spart man in öffentlichen Verkehrsmitteln mit einer Zehnerkarte (T-Casual; S. 288).
- ➔ Preisgünstig sind oft die mehrgängigen Mittagmenüs.
- ➔ Overtourism ist in Barcelona ein echtes Problem; evtl. außerhalb der Hochsaison (November ist oft schön) kommen und nicht im Zentrum übernachten, sondern z. B. in Poblenou oder der Zona Alta.

Richtig angezogen

In Barcelona ist modisch fast alles erlaubt. Die Katalanen selbst sind ziemlich trendbewusst und gut angezogen. Wer noblere Clubs besuchen möchte, sollte sich etwas Schickeres mitbringen (Sandalen oder Sneakers gehen gar nicht!).

In die Kathedrale darf man offiziell nicht mit Baseballkappen, ärmellosen Tops oder Shorts; ähnliche Regeln gelten in der Sagrada Família. Auch wenn die Vorschrift nicht immer durchgesetzt wird, sollte man sich daran halten.

Vorgewarnt

- ➔ Gewaltkriminalität ist in Barcelona selten, aber Bagatelldelikte (wie Handtaschenraub und Taschendiebstahl) sind verbreitet, besonders auf der vollen Rambla und im touristischen Stadtzentrum. Diebstähle der Guàrdia Urbana (S. 291) melden.
- ➔ Touristen mit Gepäck sind besonders leichte Beute für Diebe; daher sollte man sich gut über Wege und Verkehrsmittel informieren.
- ➔ Spätabends besser nicht in El Raval und am südlichen Ende der Rambla herumlaufen.
- ➔ Nichts Wertvolles mit zum Strand nehmen und unbeaufsichtigt lassen.

Geld

Geldautomaten gibt's in Barcelona in Hülle und Fülle, z. B. an der Plaça de Catalunya, der Via Laietana und der Rambla. An den meisten kann man mit ausländischen Bank- oder Kreditkarten Geld abheben, meist fällt eine Gebühr an (etwa 1,5 bis 2 %).

Gängige Karten wie Visa, MasterCard, Maestro und Cirrus werden in ganz Barcelona akzeptiert, manchmal gilt aber ein Mindestumsatz von 5 oder 10 €. Wer mit Kreditkarte zahlt, muss häufig einen Ausweis mit Foto vorzeigen (manchmal auch bei Zahlungen mit EC-Karte).

Steuern

Auf die meisten Produkte und Dienstleistungen werden 21 % Mehrwertsteuer (IVA) erhoben, in Restaurants und Hotels 10 %. In Restaurantpreisen ist die Steuer meist enthalten, bei vielen Hotelzimmerpreisen ebenfalls, aber besser bei der Buchung nachfragen!

Trinkgeld

- ➔ **Restaurants** Katalanen geben im Restaurant meist 5 % oder weniger. Mehr gibt's für besonders guten Service.
- ➔ **Taxis** Optional, aber die meisten Einheimischen runden auf den nächsten Euro auf.
- ➔ **Bars** In Bars wird selten Trinkgeld gegeben, aber ein paar Münzen sind natürlich immer gern gesehen.



El Born (S. 99)

Etikette

Was die Umgangsformen im Alltag betrifft, ist Barcelona ziemlich entspannt. Folgendes sollte man jedoch beachten:

- ➔ **Begrüßung** Wie andere Spanier begrüßen Katalanen Freunde wie Fremde meist mit einem Kuss auf beide Wangen, zwei Männer verzichten eher darauf.
- ➔ **Essen & Trinken** Kellner erwarten nicht, dass man sich jedes Mal bedankt, wenn sie etwas bringen. In ungezwungeneren Lokalen und Bars sollte man sein Besteck für die nachfolgenden Gänge behalten.
- ➔ **Kirchenbesuche** Es gilt als respektlos, Kirchen während der Gottesdienste zu besichtigen. Das Fotografieren während einer Messe ist ebenso tabu wie unangemessene Kleidung.
- ➔ **Rolltreppen** Stets auf der rechten Seite stehen, um Eilige vorbeizulassen, besonders in Metrostationen.

Sprache

Mit Englisch kommt man in Barcelona ziemlich weit – selbst Katalanen, die nur ein paar Brocken können, setzen diese meist gerne ein. Trotzdem ist es keine schlechte Idee, vor der Anreise etwas Spanisch zu lernen. Man findet sich dann nicht nur besser zurecht, sondern kommt auch leichter mit Einheimischen ins Gespräch. Noch besser ist es natürlich, ein paar Worte Katalanisch zu lernen.

In den meisten Museen (aber nicht in allen) gibt es englische Beschriftungen. Viele Restaurants haben englische oder sogar deutsche Speisekarten, einfachere Lokale nur spanische und katalanische.

Perfekte Tage

1. Tag

La Rambla & Barri Gòtic (S. 58)

 Den Morgen verbringt man, bevor es voll wird, mit der Erkundung der engen mittelalterlichen Gassen des Barri Gòtic mit dem alten jüdischen Viertel **Call**, der **Kathedrale** mit ihren Gänsen im Klosterhof und den malerischen Plätzen **Plaça de Sant Josep Oriol**, **Plaça Reial** und **Plaça Sant Just**. Von den Wurzeln der Stadt erzählt das faszinierende **Museu d'Història de Barcelona**. Auch auf der **Rambla** und im **Mercat de la Boqueria** ist es früh am Morgen am ruhigsten.



Mittagessen Ein tolles Mittagmenü bietet das Café de l'Acadèmia (S. 74).

La Ribera & El Born (S. 99)

 Nachmittags geht's hinüber nach El Born mit Architekturjuwelen wie der majestätischen **Basilica de Santa Maria del Mar**. Anschließend geht's zum **Carrer de Montcada** und zum **Museu Picasso**, das sich über mehrere mittelalterliche Häuser erstreckt. Zeit nehmen sollte man sich auf jeden Fall für die Geschäfte und die alten Gassen von El Born.



Abendessen Tapas und Cava in Bar del Pla (S. 112) oder El Xampanyet (S. 114).

La Ribera & El Born (S. 99)

 Wer mag, schaut sich vor dem Abendessen eine Vorstellung im **Palau de la Música Catalana** an, einem der Meisterwerke des Modernisme in Barcelona. Oder man guckt auf dem architektonisch interessanten **Mercat de Santa Caterina** vorbei. Ausklingen lässt man den Abend mit Cocktails in der **Bar Sauvage** am Passeig del Born oder mit Livemusik im **Farola**.

2. Tag

Sagrada Família & Eixample (S. 142)

 Morgens geht's zur **Sagrada Família**, Gaudís Meisterwerk. Am besten bucht man vorher eine Führung oder eine Fahrt einen der Türme hinauf. In dieser Ecke des Eixample lohnt sich auch ein Besuch im **Recinte Modernista de Sant Pau**, einem weniger bekannten Juwel des Modernisme von Domènech i Montaner. Oder man bummelt über den Passeig de Sant Joan, einen Boulevard voller neuer Bars und Restaurants.



Mittagessen Köstliche moderne Tapas im Tapas 24 (S. 160).

Sagrada Família & Eixample (S. 142)

 Nach dem Mittagessen schaut man sich am **Passeig de Gràcia** weitere großartige Gebäude des Modernisme an. Die drei berühmtesten Bauten bilden die **Illa de la Discòrdia**; weitere Häuser säumen die Straßen in der Nähe. Danach lockt ein Besuch in einem von Gaudís Häusern wie der **Casa Batlló** oder der **Pedrera**. Wer Lust hat, kann noch durch die Geschäfte des Eixample stöbern, z. B. den Laden von **Avant**.



Abendessen Katalanisch im La Pubilla (S. 184) oder der Extra Bar (S. 184).

Gràcia & Park Güell (S. 178)

 Anschließend geht's zu Fuß oder mit der Metro nach Gràcia zu einem Bummel durch die reizenden dörflichen Straßen mit ihren Cafés, Buchläden und Boutiquen. Nach Sonnenuntergang erwachen die Bars um die hübschen Plätze zum Leben. Wie wär's also mit einem Wermut im **La Vermu**, einem Cocktail im **Bobby Gin** oder einem Wein in der **Viblioteca**?



Die Rambla (S. 62)



Kathedrale (S. 60)

3. Tag

Barceloneta, die Uferpromenade & Poblenou (S. 120)

 Jetzt ist es Zeit fürs Mittelmeer. Am besten beginnt man den Tag mit einem Lauf oder einer Radtour über den **Passeig Marítim**; Restaurants und Cafés am Strand laden zu Verschnaufpausen ein. Dann schlendert man durch **Barceloneta** und schaut unterwegs im **Mercat de la Barceloneta** und in der Konditorei **Baluard** vorbei.



Mittagessen Tolle Tapas im beliebten La Cova Fumada (S. 130) – früh da sein!

Barceloneta, die Uferpromenade & Poblenou (S. 120)

 Danach lockt ein Besuch im **Museu d'Història de Catalunya**, wo man sich auf einen interaktiven Streifzug durch die katalanische Geschichte begeben kann. Oder man relaxt einfach an einem der nahen Strände – weniger los ist an den Stränden nordöstlich des Port Olímpic bei Poblenou wie der **Platja del Bogatell**.



Abendessen Im zauberhaften Can Recasens (S. 134) in Poblenou.

Barceloneta, die Uferpromenade & Poblenou (S. 120)

 Nach einer kleinen Erfrischung geht's hinüber ins aufstrebende Poblenou. An der von Cafés gesäumten **Rambla del Poblenou** und in den umliegenden Straßen zeugen kreative Läden wie das Pflanzencafé **Espai Joliu** von der Wiederbelebung des Viertels. Vielleicht testet man die eine oder andere Bar wie **Madame George** oder das **Balius** aus und geht dann noch im **Razzmatazz** tanzen.

4. Tag

Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni (S. 193)

 Der Tag beginnt mit einer schönen **Seilbahnfahrt** auf den Montjuïc, gefolgt von einem Spaziergang vorbei an Aussichtspunkten und Gärten – mit einem Püschchen im Terrassencafé **Salts Montjuïc** – zum **Museu Nacional d'Art de Catalunya** mit seinen wundervollen romanischen Fresken, gotischen Gemälden und Werken spanischer Meister des 17. Jhs.



Mittagessen Im Palo Cortao (S. 204) oder Quimet i Quimet (S. 203).

Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni (S. 193)

 Vom Montjuïc geht's hinunter durch das Viertel Poble Sec mit seinen Cafés und Bars, dann über die Avinguda del Paral·lel ins neuerdings angesagte Sant Antoni. Hier kann man sich z. B. auf dem wunderbaren **Mercat de Sant Antoni** und in den Bars, Cafés und Läden am teils autofreien **Carrer del Parlament** umschauen.



Abendessen Katalanische Küche im fabelhaften Elisabets (S. 90) in El Raval.

El Raval (S. 85)

 Abends wartet das multikulturelle Künstlerviertel El Raval auf Erkundung. Hier kann man in Platten- und Secondhandläden sowie einzigartigen Boutiquen stöbern, sich die Skater vor oder eine Ausstellung im **MACBA** oder einen Independent-Film in der **Filmoteca de Catalunya** anschauen. Der Tag endet mit einem Kneipenbummel über den **Carrer de Joaquín Costa**.

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Festes de Santa Eulàlia,
Februar

Primavera Sound, Mai/
Juni

Festival del Grec, Juni/
Juli

Festa Major de Gràcia,
August

Festes de la Mercè,
September

Januar

Die *barcelonins* zieht es zum Skifahren in die Pyrenäen. Die Schulferien gehen etwa bis zum 8. Januar.

Reis (Reyes)

Am 5. Januar erfreuen sich die Kinder an der Cavalcada dels Reis Mags (Umzug der Heiligen Drei Könige), einem bunten Festzug mit Wagen, Musik und Süßigkeiten in der Avinguda del Marquès d'Argentera und Via Laietana. Am Dia dels Reis Mags, dem 6. Januar, gibt's Geschenke.

Februar

Im meist kältesten Monat sind kaum Besucher in der

Stadt. Dabei finden jetzt einige der größten Feste statt, die dem Grau des Winters mit katalanischer Fröhlichkeit trotzen.

Carnestoltes

Im Februar oder März wird bis Aschermittwoch der Karneval mit Kostümbällen, Gaudi, Feuerwerk und über 30 Karnevalszügen gefeiert.

Festes de Santa Eulàlia

Das große einwöchige Winterfest (S. 45) um den 12. Februar herum ist der ersten Stadtheiligen gewidmet. Zu den zahlreichen Events zählen eine Parade mit *gegants* (Pappmascheeriesen), Freiluft-Kunstinstallationen, Theater, *correfocs* (Feuerläufe), *castells* (Menschenpyramiden) und das Lichterfest Llum BCN in Poblenou.

März

Der März bringt längere, sonnigere Tage, aber auch immer noch kühle Nächte. Es sind relativ wenige Touristen unterwegs und günstigere Übernachtungspreise winken.

April

Der Frühling hält Einzug: Ostern wird gefeiert und es sind Ferien. Der Aprilregen kann die Stimmung jedoch trüben. Wer zu Ostern anreist, sollte weit im Voraus buchen.

Setmana Santa

Am Palmsonntag werden vor der Kathedrale Palmzweige gesegnet. Am Karfreitag gibt's ab der Església de Sant Agustí (Plaça de Sant Agustí 2) in El Raval Prozessionen mit Festwagen und Büßern (manchmal schon im März).

Dia de Sant Jordi

Am 23. April huldigt Katalonien seinem Schutzheiligen Sant Jordi (hl. Georg). Traditionell schenken sich Frauen und Männer Bücher bzw. Rosen – auf der Rambla und der Plaça de Sant Jaume gibt's deshalb Bücher- und Blumenstände.

Mai

Mit seinen Sonnentagen ist der Mai ideal für eine Barcelona-Reise. Mit der Eröffnung der *xiringuitos* (Strandbars) hält quasi der Sommer Einzug.

Oben: Castell (S. 269)

Unten: Pride Barcelona (S. 50)



SERGI ESCRIBANO/GETTY IMAGES



NITO/SHUTTERSTOCK

★ Primavera Sound

Eine Woche lang Ende Mai/Anfang Juni ist im Parc del Fòrum ein Aufgebot internationaler Bands und DJs (S. 43) zu bewundern. Im Parc de la Ciutadella und auf dem Passeig Lluís Companys finden kostenlose Freiluftevents statt.

★ Festival de Flamenco de Ciutat Vella

Eine der besten Gelegenheiten, großartigen Flamenco zu erleben, ist dieses Festival (S. 44), das an vier Maitagen im Teatre Mercat de les Flors in Poble Sec und an weiteren Veranstaltungsorten stattfindet.

Juni

Zu Beginn des Sommers schießen die Besucherzahlen (und Hotelpreise) in die Höhe. Musikfestivals und Freiluftevents verleihen dem Juni eine festliche Stimmung.

★ Festival Jardins Pedralbes

Das Sommerfestival bringt von Anfang Juni bis Mitte Juli in einem herrlichen Park große Namen auf die Bühne – darunter viele Veteranen der Musikwelt wie die Beach Boys, Sting oder Blondie.

★ La Nit de Sant Joan

Am 23. Juni wird die Nit de Sant Joan (Johannisnacht) gefeiert, feuchtfröhlich auf den Straßen oder zu Hause. Dazu gehört auch Tanz und Feuerwerk. Auf Spanisch heißt das Fest Verbena de San Juan.

★ Pride Barcelona

Neben der traditionellen Pride-Parade am Samstag bietet Barcelonas Pride-Festival (S. 50) ein umfangreiches Kultur- und Konzertprogramm und macht damit auf die Probleme der LGBTIQ-Community aufmerksam.

★ Sónar

Das Sónar (S. 43), gewöhnlich Mitte Juni, ist Barcelonas gigantisches Festival der elektronischen Musik: mit DJs, Ausstellungen, Soundlabs, Plattenbörsen und Urban Art.

Juli

In der Hauptreisezeit sind die Preise hoch; dafür ist auch eine Menge los. Es warten sonnige Strände, Restaurantterrassen und Open-Air-Konzerte.

★ Festival del Grec

Die wichtigste Kulturveranstaltung des Sommers ist dieses einmonatige Festival (S. 43) mit Theater, Tanz- und Musikdarbietungen an diversen Orten der Stadt, u. a. im Teatre Grec auf dem Montjuïc.

August

Jetzt wird's heiß: Die *barcelonins* flüchten in Scharen aus der Stadt, dafür kommen massenweise Touristen.

★ Festa Major de Gràcia

Beim einwöchigen Fest in Gràcia um den 15. August herum konkurrieren die Bewohner um den Preis für die am prächtigsten

geschmückte Straße (S. 45). Es gibt kostenlose Open-Air-Konzerte, Straßenfeste und andere Events wie *correfocs* und *castells*.

★ Festes de Sant Roc

Mitte August finden auf der Plaça Nova im Barri Gòtic vier Tage lang farbenfrohe Umzüge statt, dazu kommen *correfocs*, ein Markt, traditionelle Musik und Zaubervorstellungen für Kinder.

September

Nach einem Monat Sommerurlaub gehen die Einwohner von Barcelona wieder an die Arbeit. Das Wetter bleibt warm und strandtauglich.

★ Diada Nacional de Catalunya

Der katalanische Nationalfeiertag erinnert kurioserweise an die Kapitulation Barcelonas vor den spanischen Bourbonen am 11. September 1714. Heute ist er jedoch mehr eine Feier katalanischer Kultur und wird inzwischen auch mit der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung in Verbindung gebracht – es kann also zu Störungen kommen.

★ Festes de la Mercè

Bei der größten Sause der Stadt (S. 43) um den 24. September herum wird vier Tage lang mit Musik, Tanz und Straßentheater gefeiert. Außerdem gibt's *castells*, Feuerwerk, ein Umzug der *gegants* und *correfocs*.

Oktober

Während man in Nord-europa schon fröstelt, genießt Barcelona milde Temperaturen und sonnige Tage. Angesichts weniger Touristen und niedrigerer Übernachtungspreise ist dies ein toller Monat für einen Barcelona-Trip.

November

Tage und Nächte werden kühler; es gibt vereinzelt bedeckte und regnerische Tage. Jetzt ist Nebensaison, aber immer noch eine gute Zeit für einen Besuch.

Dezember

Der Winterbeginn bringt Feststimmung in die geschmückte Stadt. Bis Weihnachten sind nur wenige Besucher unterwegs.

★ Nadal

Der erste Weihnachtstag (Navidad auf Spanisch) ist nicht der wichtigste Tag für Geschenke in Spanien, aber immer mehr Leute feiern ihn. In Katalonien wird Heiligabend der mit Süßigkeiten gefüllte *caga tió* („kackender Holzklotz“) enthüllt.

★ Silvester

Die größte Feier zu Silvester (Cap d'Any) findet an der Font Màgica (S. 198) am Montjuïc statt. Menschenmassen drängen sich auf der Avinguda Reina Maria Cristina, um die Musik- und Lightshow, *castells* und andere Darbietungen zu erleben. Um Mitternacht steigt dann das Feuerwerk.

Barcelona mit Kindern

Barcelona ist eine tolle Stadt für Kinder – hier sind sie bei vielem dabei, was anderswo Erwachsenen vorbehalten ist, wie späten Abendessen in Kneipen oder Restaurants. Babys genießen die mediterrane Herzlichkeit und Kleinkinder dürfen sich über jede Menge Aufmerksamkeit freuen.



Parc d'Atraccions (S. 218), Tibidabo

WILLIAM HARLSBERG/SHUTTERSTOCK

Essen gehen

Barcelona ist wie ganz Spanien superfreundlich, was das Essengehen mit Kindern angeht. Die Einheimischen schleppen ihre Kinder zu jeder Tages- und Nachtzeit mit. Die spanischen Kinder essen gewöhnlich dieselbe mediterrane Kost wie ihre Eltern, aber viele Restaurants haben auch Kinderkarten mit Burgern, Pizza, Nudeln mit Tomatensauce u. Ä.; einige Lokale bieten sogar ein *menú del día* für Kinder. Gute Tapas für Kinder sind z. B. *truita de patates/tortilla de patatas* (Kartoffelomelett), *pa amb tomàquet/pan con tomate* (Brot mit Tomate und Olivenöl) und *croquetes/croquetas* (Kroketten).

Kinderfreundliche Restaurants

La Nena

Das Café (S. 189) in Gràcia ist fantastisch für Schokolade und hat außerdem einen Spielbereich sowie eine Spiel- und Bücher-ecke.

Granja M Viader

Die heiße Schokolade hier (S. 94) lässt den Nachwuchs sicher nicht kalt.

GUT ZU WISSEN

- ➔ **Kindersachen** Windeln, Schnuller, Cremes und Babynahrung gibt es in allen Drogerien und Supermärkten. Windeln sind im Supermarkt billiger.
- ➔ **Metro** Die U-Bahn von Barcelona ist toll für Familien mit Kinderwagen – aber Vorsicht vor Taschendieben!
- ➔ **Zugänglichkeit** Die engen Straßen der Ciutat Vella sind mit ihrem Verkehrschaos und ihrem Kopfsteinpflaster weniger kinderwagenfreundlich als der Rest der Stadt.
- ➔ **Praktisches** Einige Restaurants und andere Einrichtungen verfügen über Wickeltische und meist auch Hochstühle. Viele Spanierinnen stillen ihre Babys in der Öffentlichkeit.

KOMM MIT NACH BARCELONA

Ein Reiseführer speziell für Kinder ist *Komm mit nach Barcelona* von Lonely Planet. Das Buch ist perfekt für Kinder ab acht Jahren und bietet spannende Geschichten und faszinierende Informationen zu den Menschen und Orten und zur Geschichte und Kultur der Stadt.



Pepa Tomate

Nettes Café (S. 185) in Gràcia mit Buntstiften und kleinem Spielplatz – ein echter Hit.

Granja La Pallaresa

Knusprige *xurros/churros* in dampfende Schokolade stippen: Dafür ist dieser Laden (S. 77) im Barri Gòtic besonders beliebt.

Parks & Freiflächen

Parc de la Ciutadella

Superzentraler Park (S. 105) mit Zoo, Teich und Spielplatz.

Parc d'Atraccions Tibidabo

Fabelhafter Jahrmarkt (S. 218) auf dem Tibidabo mit atemberaubenden Ausblicken.

Font Màgica

Nach dieser Lichtschau (S. 198) am Montjuïc verlangen die Kleinen garantiert nach mehr!

Parc Natural de Collserola

Der riesige bewaldete Park (S. 216) in den Hügeln Nord-Barcelonas lockt mit Wanderwegen und Picknickplätzen.

Montjuïc

Von Gärten zu Aussichtspunkten bummeln und das fantastische Castell de Montjuïc (S. 198) besichtigen; manche Kinder genießen eine spannende Seilbahnfahrt hinauf – für die anderen gibt's einen Bus.

Kinderfreundliche Museen

CosmoCaixa

Ein fantastisches Wissenschaftsmuseum (S. 217) in der Zona Alta.

L'Aquàrium

Eines der größten Aquarien (S. 124) Europas – mit Becken voller Fische und mit Haien, die über einem dahingleiten.

Poble Espanyol

Familien bummeln hier zusammen durch ein Minispanien (S. 199). Dazu gibt's Spiele und Aufgaben für die Kids.

Museu Picasso

Ältere Kinder mit einem gewissen Interesse an Kunst sind in diesem erstklassigen Museum (S. 101) in El Born genau richtig.

Stadtbesichtigung

Mit dem Fahrrad

Barcelona bietet unzählige Radtouren und Möglichkeiten, die verschiedensten Fahrräder zu leihen (S. 289).

Mit der Seilbahn

Auf dem Luftweg von Barceloneta auf den Montjuïc schweben (S. 288).

Cuca de Llum

Die neue wurmartige Hightech-Standseilbahn fährt hoch auf den Tibidabo (S. 218) – ein toller Spaß!

Shoppen

Hibernian

Antiquariat (S. 191) in Gràcia unter irischer Leitung mit guter Auswahl englischer Bücher.

El Rei de la Màgia

Ein ganzes Kuriositätenkabinett (S. 117) in La Ribera für angehende Zauberer.

Taller de Marionetas Travi

Reizender kleiner Laden voller handgefertigter Woll- und Pappmaschee-Marionetten (S. 81) im Barri Gòtic.

Wie die Einheimischen

Wer sich in Sachen Essen und Ausgehen an den Einheimischen orientiert, liegt selten falsch. Die Katalanen sind freundlich, auch wenn ihre Stadt in den letzten Jahren von Touristen überrannt wurde. Eine Freude bereitet man ihnen, wenn man ein paar Wörter Katalanisch spricht.



MANEL VIVES/GETTY IMAGES ©

Sardana (S. 282) vor der Kathedrale

Essenszeiten

In Barcelona wird spät gegessen. Die meisten Restaurants machen abends erst um 20.30 oder 21 Uhr auf und schließen um Mitternacht oder 1 Uhr; meist wird gegen 22 Uhr gegessen. Das Mittagessen wird zwischen 13 und 16 Uhr eingenommen. Danach gibt's eine Siesta (bei gutem Wetter z. B. am Strand oder in einem der Parks). Frühstück ist nicht so wichtig – ein Croissant und ein *cortado* (Espresso mit Milch) reichen, um den Tag einzuläuten.

Wasser & Wein

Ob mittags oder abends, ein Gläschen Wein, so finden die meisten *barcelonins*, ist immer eine gute Idee. Viele Lokale bieten ein *menú del dia* (Tagesmenü) mit einem Glas Weiß- oder Rotwein. Bei Stammgästen füllt der Kellner das Glas auch mal kostenlos nach oder lässt gleich die Flasche da. Aber natürlich kann man auch ein anderes Getränk wählen.

Zum Wasser: Niemand trinkt Leitungswasser – wer's probiert, weiß auch warum. Man bestellt *agua mineral*, entweder *amb/con gas* (mit) oder *sense/sin gas* (ohne Kohlensäure). Beliebt ist Vichy-Wasser mit Kohlensäure.

Tapas

Wenn am frühen Abend der Magen knurrt, gönnen sich die Einheimischen vor dem Abendessen eine Tapa – eine kleine Portion Sardellen, Wurst, Tintenfisch, Pilze, gebratene Paprika oder andere Leckereien. Dazu passen Wein, Cava oder Bier.

Viele Tapasbars sind gesellige Lokale mit Stehplätzen an einer Theke. Die Bars Vaso de Oro (S. 130), La Cova Fumada (S. 130), El Xampanyet (S. 114) und Bornmuth (S. 109), allesamt im Zentrum, eignen sich gut dafür, den Abend einzuläuten. Danach begibt man sich für einen Tapeutenwechsel entweder zum Abendessen in ein Restaurant oder einfach in die nächste Tapasbar.

Restaurants

Die Rambla ist nett zum Bummeln, aber kein Einheimischer würde hier essen. Dasselbe gilt für den Carrer Ferran und andere Touristenstraßen im Barri Gòtic. Es gibt im Viertel aber einige versteckte Juwelen, besonders in den schmalen Straßen der Ostseite, wie das Onofre (S. 76), das Café de l'Acadèmia (S. 74) oder das Belmonte (S. 75). Authentischere Speiseerlebnisse versprechen El Born, Barceloneta, El Raval und Gràcia oder man schaut sich in Sant Antoni/Poble Sec oder Poblenou um.

Wochenenden

Viele *barcelonins* kehren der Stadt am Wochenende den Rücken, im Winter zum Skifahren in den Pyrenäen, im Sommer zum Baden an der Costa Brava. Wer bleibt, steuert oft Märkte, Strände oder Parks an. Die Parks wimmeln am Wochenende von Musikern, Picknickern, Verkaufsständen und spielenden Kindern. Kulturfreunde zieht es zu Ausstellungseröffnungen – z. B. im Centre de Cultura Contemporània de Barcelona (S. 89) oder MACBA (S. 87) –, ins Kino (die Filmoteca de Catalunya, S. 96, hat ein interessantes Programm) oder zu Konzerten, z. B. im JazzSí Club (S. 96) oder in der Sala Apolo (S. 209).

Das Sonntagessen

Den Sonntag nutzen viele Einheimische, um sich mit Familie oder Freunden zum Essen zu treffen. Das geschieht meist mittags, und viele Restaurants bieten spezielle Sonntagsmahlzeiten. Ohnehin haben viele Lokale sonntagabends zu, sodass es sich anbietet, mittags ausgiebig zu tafeln – z. B. eine üppige Paella im Can Ros (S. 132) oder im Red Fish (S. 134) in Barceloneta, gefolgt von einem langen Spaziergang am Wasser.

Festivals & andere Events

Eine ideale Gelegenheit, sich unter die Einheimischen zu mischen, bieten die großen Feste der Stadt. Von Juni bis August finden im Rahmen von *Musica als Parcs* (www.barcelona.cat) in einem Dutzend Parks in

Barcelona rund 30 Freiluftkonzerte statt; dazu kommen kostenlose Konzerte an diversen anderen Orten. Noch mehr tolle Open-Air-Konzerte bietet **Brunch in the Park** (<https://barcelona.brunch-in.com/park>; ☀ Juli–Mitte Sept.).

Weitere Festivals sind im Kapitel Monat für Monat (S. 22) zu finden.

Veranstaltungsinfos

Infos zu aktuellen Ausstellungen, Filmvorführungen, Konzerten und anderen Events findet man im *Guía del Ocio* (www.guiadelocio.com), bei *Time Out Barcelona* (www.timeout.cat) und in Tageszeitungen wie *La Vanguardia* (www.lavanguardia.com) und *El Periódico* (www.elperiodico.com) – teils gibt's Infos neben Katalanisch und Spanisch auch auf Englisch. Auch die städtische Website (barcelonacultura.bcn.cat) liefert aktuelle Veranstaltungstipps. Außerdem können Blogs und Influencer gute Infoquellen darstellen.

Websites und Blogs zu Barcelona sind im Kapitel Gut zu wissen (S. 16) aufgeführt.

Fußball

Der FC Barcelona spielt eine wichtige Rolle in der Stadt. Bei einem Match im Camp Nou (S. 224) wird man leicht vom Fan-Fieber angesteckt, aber es kann auch Spaß machen, sich ein Spiel in einer Kneipe anzuschauen – je nach Publikum. Die treuesten Fans sind in Barceloneta, El Raval, Gràcia und Sarrià unterwegs. Eine täglich erscheinende Sportzeitung ist *Marca* (www.marca.com).

Tickets gibt's auf www.fcbarcelona.com, in der FC Botiga (S. 83) und in Touristeninformationen.

Sardana

Freunde des traditionellen katalanischen Volkstanzes Sardana (S. 282) treffen sich an Wochenenden vor der Kathedrale; für Musik sorgt eine zehnköpfige Band. Das Ganze findet samstags um 18 und sonntags um 11 Uhr statt und dauert etwa eine Stunde.